

erer schlagen scheiben ein

an Dienstag bis Don-
unbekannte Randa-
scheiben von zwei
an der Hainichener
beln eingeschlagen.
urden die Laubentü-
lt. Der Gesamtscha-
h auf rund 500 Euro.
etwas gestohlen ha-
nicht bekannt.

verein berät

n. Der Mieterverein
seine Mitglieder an
den vier Sonnaben-
rechtliche Fragen.
en sind zwischen 9
der Geschäftsstelle in
iner Straße 10 mög-
glieder können dem
en und hätten sofort
bruch. (as)

In zwei Wochen treffen sich die Kreisräte zur entscheidenden Sitzung. Dann steht der Beschluss des mittelsächsischen Haushaltes auf dem Plan. Die Streichliste wegen des zuletzt 3,5-Millionen Euro-Defizits ist lang. Nach DA-Informationen umfasst sie 15 Seiten, auf denen die vielen Sparposten aufgelistet sind. Einer der größeren Beträge beläuft sich auf 50 000 Euro. Diese standen in diesem Jahr noch für die

nis an die Kommunen gibt es aber auch: Die Kreisumlage steigt von 25 Prozent „nur“ auf 26,95 Prozent statt auf 27,15 Prozent.

Die Verwaltung möchte sich auch Kassenkredite in Höhe von 60 Millionen Euro von den Kreisräten gewähren lassen. Diese dürfte der Kreis ohne Genehmigung der Räte aufnehmen, um Einnahmeausfälle zu überbrücken. Landrat Volker Uhlig (CDU) wollte sich zu konkreten Sparmaßnahmen nicht äußern.

freiwilligen Leistungen des Kreises in Bereichen Sport, Kultur und Jugend vorerst nicht gestrichen würden. Einige Kreisräte bezweifeln inzwischen, ob das Loch im Haushalt wirklich so groß war. „Da hat man gepokert, um Spielräume für die Verhandlungen zu schaffen“, sagt ein Insider.

Die FDP-Kreistagsfraktion kritisiert indes die Personalplanungen der Verwaltung. „Die im Herbst 2008 versprochenen Einsparungen

de Stellen zunächst intern zu besetzen. Die Bereiche müssen immer so besetzt sein, dass die Aufgaben vollständig erfüllt werden können.“ Daher seien Stellenausschreibung durchaus möglich. Momentan wird ein Kinderarzt gesucht. Die FDP-Fraktion verweist darauf, dass die Verwaltungsstellen künftig konzentriert werden müssen. Bürger-nähe könne nur noch in „relevanten Bereichen aufrechterhalten werden“, sagt Joachim Knappe.

das Programm der schwä-
Landesregierung in Döbel-
teressierte Bürger sind
kommenden Mittwoch ab
in das Döbeler Hotel Ba-
geladen. Im Koalitionsver-
sieren beide Parteien un-
rem eine Schulreform. D
vor, dass künftig eine sec-
Schulzeit vor dem Wechs-
Gymnasium erlaubt wer-
ein Fraktionssprecher mit
terer Punkt ist die Öffnun-
deotheken und Autowasc
an Sonntagen. (as)

„Atlantics“ erhält sächsischen Unternehmerpreis

■ Region Döbeln

Der Rutschenproduzent aus Döbeln ist für seine gute Entwicklung ausgezeichnet worden.

DA.REDAKTION@DD-V.DE

Der Döbeler Produzent von Edelstahl- und Spezialrutschen „Atlantics GmbH“ wartet auch in Krisen-

zeiten mit Erfolgsmeldungen auf. Die Firma erhielt gestern den Unternehmerpreis des Ostdeutschen Sparkassenverbandes in Potsdam. Die Auszeichnung bekamen die Döbeler in dieser Kategorie als einziges sächsisches Unternehmen. Mit der Ehrung würdigt der Verband die gute und stabile wirtschaftliche Situation von „Atlantics“ sowie ein kreatives Marketing.

Der Unternehmerpreis wurde be-

reits zum 13. Mal vergeben. Neben der Kategorie „Unternehmer des Jahres“ werden auch Kommunen und Vereine ausgezeichnet. In jeder Kategorie ging die Auszeichnung jeweils nach Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern.

„Atlantics“ produziert an der Dresdner Straße in Döbeln/Zschackwitz Spezialrutschen aus Edelstahl. Diese werden unter an-

derem für Evakuierungseinsätze der Feuerwehren und als Wasser-rutschen genutzt.

Eines der bekanntesten „Atlantics“-Produkte ist der begehbare WM-Fußball von 2006. Die Rutschen aus Döbeln kommen in großen Kinos, Möbelhäusern und Erlebnisparks zum Einsatz. Das Unternehmen hat nach eigenen Angaben am Standort Döbeln 25 Mitarbeiter. (as)

■ LANDKREIS - WET

Am Tag Schauer, nachts trocken

Im Tagesverlauf nimmt die Bewölkung zu. Nachmittags sind kurze Schauer möglich. Nacht kühlt es auf 3 Grad ab, Regen nicht.

- Tagestemperatur 9
- Nachttemperatur 5

Die Stimme von „Elefant, Tiger und Co.“ musiziert in der Polditzer Kirche

äch

Steyer ist als
er Zoodoku
am 11. Dezember
einem
tsprogramm in

so wichtig, wie das Neue. Die Songs werden in frischer Art und in neuen Arrangements musiziert. Die Chorsätze sind von mir neu komponiert.



Christian Steyer

Der Respekt vor den alten Melodien bleibt gewahrt, denn die historischen Wurzeln sind kostbar. Aber: Das Konzert ist nicht verstaubt. Die Lieder werden frisch präsentiert und sollen dadurch erlebbar werden.

Welche Songs werden zu hören sein?

und „Es ist ein Ros entsprungen“.

Singen Sie auch selbst?

Nein. Ich sitze am Klavier und dirigiere als Chorleiter. Wenn ich doch singen sollte, dann spontan und als Überraschung.

Seit zehn Jahren touren Sie durch große Kirchen Berlins, Sachsens und Thüringens. Wis-sens Sie, was Sie in der Polditzer Dorfkirche erwartet?

Nein. Ich weiß nur, dass Polditz in der Nähe meiner früheren Heimat Ragewitz liegt. Als Kind ging ich dort drei Jahre lang zur Schule – ich kenne auch noch einige Leute. In Meißen habe ich ebenfalls gewohnt. Ich freue mich daher wie-

Fernsehdeutschland kennt Sie seit 2003 als Stimme der MDR-Dokusoap „Elefant, Tiger und Co.“. Aber was machen Sie sonst noch?

Ich bin auch Schauspieler. Zuletzt habe ich für eine ZDF-Komödie mit Henry Hübchen vor der Kamera gestanden. Ich spiele einen Pastor in Norddeutschland. In Tom Tykwers neuesten Streifen „Drei“ spiele ich einen Chorleiter. Insgesamt habe ich schon in mehr als 50 Filmen mitgespielt – Tatort, Polizeiruf 110 und auch die Legende von Paul und Paula.

Was machen Sie lieber: Musik oder Schauspielerei?

Beides ist mir wichtig. Aber auf die

falls. Ein Buch mit Tiergeschichten haben ich außerdem geschrieben.

Die MDR-Sendung ist der Vor-reiter zahlreicher Dokumentationen. Wollten Sie andere Sender schon einmal abwerben?

Ja, der Bayerische Rundfunk. Aber ich bin hart geblieben, was aus geschäftlicher Sicht vielleicht nicht so klug war. Aber ich habe das Gefühl, dass die Leute in Leipzig sich mit mir als Person identifizieren. Auch ich identifiziere mich mit der Serie, das ist mehr als ein Job.

Wird die Arbeit nach sechs Jahren nicht langweilig?

Solange ich sprechen kann wie ich es mag, nicht. Ich lese Wert darauf.

Schreiben Sie die Texte

Die Texte erhalte ich von Wenn ich merke, dass Bild nicht harmonieren, ä Passagen und gestalte sie schen beiden muss eine dnung hergestellt werden - sik. Das mögen die Leute.

Haben Sie eigentlich lingstier in Leipzig?

Die neugeborenen Af Menschlichkeit geht an Hier kann man auch ein zu meinen Weihnach schlagen: Es geht um die im Kind etwas Wichtiger sonderes zu entdecken.

■ Das Gespräch führte: Andy Sch